

Toyota, BMW Group, Bosch und Repsol starten Praxistest für Fahrzeuge mit 100 Prozent erneuerbarem Kraftstoff

15.7.2026 - | Toyota Deutschland

Pilotprojekt liefert praxisnahe Erkenntnisse zum Einsatz erneuerbarer Kraftstoffe als technologieoffene Ergänzung auf dem Weg zur Dekarbonisierung des Straßenverkehrs.

Köln. Toyota Motor Europe (TME) startet gemeinsam mit der BMW Group, Bosch und Repsol ein wegweisendes Pilotprojekt in Spanien. Im Rahmen des sechsmonatigen Praxistests wird das Potenzial von Fahrzeugen untersucht, die ausschließlich mit erneuerbaren Kraftstoffen betrieben werden können (Vehicles running Exclusively on Eligible Fuels – VEEF*).

Seit Anfang Juli kommt eine Flotte von rund 20 Toyota- und BMW-Fahrzeugen zum Einsatz, die mit Repsols zu 100 Prozent erneuerbarem Benzin „Nexa 95“ betankt werden. Unterstützt wird das Projekt durch die digitale Kraftstoff-Nachverfolgungstechnologie von Bosch.

Ziel des Pilotprojekts ist es, unter realen Bedingungen zu belegen, dass Fahrzeuge, die ausschließlich mit erneuerbaren Kraftstoffen betrieben werden, bereits heute im großen Maßstab eingesetzt werden können. Damit soll ein technologieoffener Ansatz zur Dekarbonisierung des Straßenverkehrs unterstützt werden.

„Technologieoffenheit ist ein zentraler Bestandteil der Strategie der BMW Group. Gleichzeitig verfolgen wir das Ziel, immer umweltfreundlichere und effizientere Fahrzeuge auf die Straße zu bringen. Unsere BMW- und MINI-Modelle in diesem zukunftsorientierten Pilotprojekt werden wertvolle Daten liefern, die uns dabei helfen, weltweit unseren Kunden auch künftig die bestmöglichen und effizientesten Antriebslösungen anzubieten“, sagt Stefan Heller, Leiter des VEEF-Programms der BMW Group.

Drei Schwerpunkte des Pilotprojekts

Im Mittelpunkt stehen drei zentrale Themenfelder:

- Verfügbarkeit von erneuerbarem Benzin – unter Nutzung der Infrastruktur von Repsol, aktuell der einzige Anbieter von 100 Prozent erneuerbarem Benzin an öffentlichen Tankstellen in Spanien
- Einsatzbereitschaft digitaler Nachverfolgungs- und Zertifizierungstechnologien - ermöglicht durch Boschs „Digital Fuel Twin“, der die Nutzung erneuerbarer Kraftstoffe über den gesamten Lebenszyklus dokumentiert
- Betrieb von VEEF-Fahrzeugflotten unter realen Bedingungen - mit bestehenden Fahrzeugen und vorhandener Infrastruktur

Das Bosch-System erfasst und validiert Tankvorgänge aus verschiedenen Datenquellen, darunter Fahrzeugdaten, Informationen von Tankstellen sowie Transaktionen über Tankkarten. Dadurch wird eine transparente und nachvollziehbare Dokumentation des Einsatzes erneuerbarer Kraftstoffe ermöglicht.

„Mit unserem „Digital Fuel Twin“ schafft Bosch vollständige digitale Transparenz entlang der gesamten Kraftstoff-Wertschöpfungskette. Erneuerbare Kraftstoffe lassen sich dadurch vom

Markteintritt bis hin zum Endverbraucher zuverlässig verfolgen und nachweisen. Die präzise Echtzeitüberwachung des Kraftstoffeinsatzes in einzelnen Fahrzeugen schafft die Grundlage für Vertrauen, regulatorische Konformität und eine höhere Akzeptanz erneuerbarer Kraftstoffe im Mobilitäts- und Transportsektor“, erklärt Dr. Marko Babic, Leiter des Produktbereichs Digital Fuel Twin bei Bosch.

Sofort einsetzbar bei vorhandenen Fahrzeugen und bestehender Infrastruktur

Im Gegensatz zu Ansätzen, die neue Fahrzeugtechnologien oder zusätzliche Infrastrukturinvestitionen erfordern, setzt das Pilotprojekt auf bereits verfügbare Fahrzeuge. Toyota España stellt Toyota- und Lexus-Pkw bereit, hinzu kommen Flottenfahrzeuge der BMW Group. Damit wird die unmittelbare Anwendbarkeit erneuerbarer Kraftstoffe als sogenannte „Drop-in-Lösung“ zur Reduzierung von CO₂-Emissionen im Straßenverkehr demonstriert.

Repsols „Nexa 95“ wird aus RED-konformen Rohstoffen (Renewable Energy Directive) hergestellt und ermöglicht gegenüber fossilen Kraftstoffen eine deutliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Gleichzeitig ist der Kraftstoff vollständig kompatibel mit heutigen Benzinmotoren und der bestehenden Tankstelleninfrastruktur.

Spanien wurde aufgrund der Verfügbarkeit erneuerbarer Kraftstoffe, der engen Zusammenarbeit der Projektpartner sowie der operativen Unterstützung durch Toyota España als Standort für das Pilotprojekt ausgewählt.

„Bei Repsol sind wir überzeugt, dass jede Lösung zur Emissionsminderung einen Beitrag zur Dekarbonisierung des Verkehrs leisten kann. Dieses Projekt zeigt, wie erneuerbare Kraftstoffe die Wahlmöglichkeiten für Kunden erweitern und die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks mit vorhandenen Fahrzeugen und bestehender Infrastruktur ermöglichen. Als derzeit einziger Anbieter von 100 Prozent erneuerbarem Benzin an öffentlichen Tankstellen in Spanien freuen wir uns, unsere Expertise und Infrastruktur gemeinsam mit Toyota, der BMW Group und Bosch einzubringen. Die im Projekt gewonnenen Praxiserfahrungen werden den Mehrwert eines technologieoffenen Ansatzes für die Mobilitätswende in Europa verdeutlichen“, sagt Estíbaliz Pombo, stellvertretende Direktorin für Energieprodukte bei Repsol.

Beitrag zur Debatte um Technologieoffenheit in Europa

Das Pilotprojekt soll belastbare Daten und Erkenntnisse liefern, die in die laufende europäische Diskussion über die Dekarbonisierung des Verkehrssektors einfließen können.

Während sich die aktuelle europäische Regulierung überwiegend auf die Elektrifizierung konzentriert, soll das Projekt aufzeigen, dass erneuerbare Kraftstoffe eine ergänzende und skalierbare Möglichkeit zur Reduzierung von CO₂-Emissionen darstellen können.

Daten und Zwischenergebnisse des Projekts werden politischen Entscheidungsträgern der EU, Industrievertretern und Medien zur Verfügung gestellt. Damit möchten die Projektpartner die Diskussion über Technologieoffenheit und die mögliche zukünftige regulatorische Einbindung von VEEF-Fahrzeugen unterstützen.

„Wir sind davon überzeugt, dass erneuerbare Kraftstoffe neben der Elektrifizierung eine wichtige Rolle bei der Reduzierung von CO₂-Emissionen spielen können. Mit fortschreitender Transformation zeichnet sich zunehmend ab, dass das Ziel einer vollständig emissionsfreien Fahrzeugflotte bis 2035 möglicherweise nicht in vollem Umfang erreicht wird. In diesem Fall können erneuerbare Kraftstoffe dazu beitragen, die Lücke auf dem Weg zur Klimaneutralität zu schließen – insbesondere in Kombination mit Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Technologien. Das Pilotprojekt soll zeigen, wie

erneuerbare Kraftstoffe bereits heute einen wirksamen und nachhaltigen Beitrag zur Dekarbonisierung leisten können – sowohl für neue als auch für bestehende Fahrzeuge“, sagt Pascal Ruch, Vice President Corporate & Governmental Affairs bei Toyota Motor Europe.

<https://www.toyota-media.de/blog/unternehmen/artikel/toyota-bmw-group-bosch-und-repsol-starten-praxistest-fur-fahrzeuge-mit-100-prozent-erneuerbarem-kraftstoff/text?referrer=rss>